

Auslandssemester in Puebla, Mexiko

Im Rahmen meines Masterstudiums Unternehmensführung habe ich mich an dem weltweiten Programm der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät beworben und das Wintersemester 2018/2019 an der UPAEP in Puebla, Mexiko absolviert.

Vorbereitung und Organisation des Aufenthalts

Nach der Bewerbungsphase in Göttingen musste ich meine Bewerbungsunterlagen nochmals an die UPAEP nach Mexiko schicken. Nachdem auch die UPAEP der Annahme zugestimmt hat, habe ich bereits im März ein PDF-Dokument von der UPAEP erhalten, indem alle wichtigen Informationen zu meinem Auslandsaufenthalt standen. Vor Beginn meines Auslandsaufenthaltes musste ich weiterhin lediglich noch mein Learning Agreement erstellen und mich um die Finanzierung kümmern. Die Erstellung des Learning Agreements war für mich verhältnismäßig aufwendig, da für meinen BWL Master bisher relativ wenig Kurse anerkannt wurden. Auch bei der Kurswahl war ich, im Vergleich zu den Bachelorstudenten, etwas eingeschränkter, da ich lediglich Bachelorkurse ab dem vierten Semester oder Masterkurse belegen durfte. Die UPAEP hat bereits Mitte März eine Übersicht der angebotenen Kurse geschickt, weshalb ich frühzeitig mit der Planung anfangen konnte und die Anerkennung problemlos vor meinem Auslandsaufenthalt erledigen konnte. Allerdings kann das Learning Agreement noch bis zu zwei Wochen nach Semesterbeginn problemlos geändert werden. Hinsichtlich der Finanzierung habe ich mich für das PROMOS Stipendium des DAAD beworben, welcher die Mobilität deutscher Studenten im Ausland fördert. Zu diesem Zweck musste ich mich mit einem weiteren Motivationsschreiben, Lebenslauf, Empfehlungsschreiben eines Professors und einen Sprachnachweis bewerben.

An der UPAEP werden die Kurse teilweise auch auf Englisch angeboten, allerdings empfehle ich, abgesehen von dem geforderten Sprachniveau, vorab weitere ZESS-Kurse zu absolvieren, da das Englischniveau in Mexiko eher niedrig einzustufen ist.

Visum, Flugorganisation und Einreise

Im Vergleich zu vielen anderen Ländern ist die Einreise nach Mexiko sehr einfach. Bei einem Auslandsaufenthalt von bis zu einem Semester wird kein Visum benötigt, man kann mit einem einfachen Touristenvisum einreisen und sich bis zu 180 Tage im Land aufhalten kann. Reist man über die USA nach Mexiko, sollte man unbedingt berücksichtigen, dass man ein ESTA-Visum benötigt. Bei der Einreise ist es notwendig den „Acceptance Letter“ von der UPAEP mit zu führen, der dieser oftmals vorgezeigt werden muss. Es gibt zwei Möglichkeiten nach Puebla zu reisen. Entweder fliegt man nach Mexiko City und kann von dort Busse (z.B. Estrella Roja, ADO) nach Puebla nehmen oder man fliegt direkt nach Puebla. Ich persönlich bin nach Mexiko City geflogen und 2 Stunden mit dem Bus nach Puebla gefahren, allerdings sind einige Studenten nach Cancún geflogen und haben sich einen Inlandsflug von Cancún nach Puebla gebucht, da diese Verbindung oftmals deutlich günstiger ist.

Wohnen und Lebenshaltungskosten

Ich habe bei Si Señor, einer privaten Wohnheimorganisation, gelebt. Dort habe ich für umgerechnet 170 Euro mit 14 weiteren Studenten im Zentrum von Puebla gewohnt. Ich habe mich für eine Wohnheimorganisation entschieden, da es mir zum einen sehr wichtig war bereits vor Beginn meines Auslandsaufenthaltes eine Unterkunft zu haben. Zum anderen um Ansprechpartner vor Ort zu haben, an die man sich wenden konnte. Abgesehen davon, dass Si Señor einem in vieler Hinsicht Unterstützung anbietet, lernt man Studenten von anderen Universitäten und Häusern kennen, da regelmäßig Partys, sowie gelegentlich Wochenendausflüge, veranstaltet werden. Generell bringt das Leben in Wohnheimorganisationen viele Vorteile mit sich, allerdings muss einem bewusst sein, dass der Standard dieser Unterkünfte generell nicht dem europäischen Standard entspricht und es immer wieder hygienische Probleme gab. Diese waren teilweise allerdings auch durch die hohe Anzahl der Mitbewohner bedingt. Generell sind die Lebenshaltungskosten in Mexiko deutlich geringer als in Deutschland.

Leben vor Ort/Puebla

Puebla liegt im gleichnamigen Bundesstaat und ist etwa 2 Stunden von Mexiko City entfernt und somit ziemlich zentral gelegen, sodass es sich optimal für Reisen innerhalb des Landes eignet. So haben auch wir die Wochenenden meist für Kurztrips genutzt. Diese kann man entweder auf eigene Faust planen oder mit Organisationen (z.B. HangOut, Integraté) machen. Wir haben unsere Reisen meistens selber geplant, da sich das Reisen mit mexikanischen Organisationen meist als sehr unorganisiert herausgestellt hat. Im Vergleich zu anderen mexikanischen Großstädten gilt Puebla als relativ sicher, da es mit mehr als 20 Hochschulen als eine Universitätsstadt gilt. Die Universität befindet sich in einem sehr sicheren Viertel und war für mich aus dem Zentrum entweder zu Fuß (25 Minuten) oder mit Uber gut zu erreichen. Auch für alle anderen Ziele, insbesondere nachts, habe ich Uber genutzt, da es das sicherste und günstigste Fortbewegungsmittel darstellt. Sofern man sich nachts nicht alleine auf den Straßen befindet und ein gesundes Maß an Vorsicht walten lässt, sollte es in Puebla zu keinen Zwischenfällen kommen.

Studium und Kurswahl

Seitens der UPAEP hatte ich stets einen Ansprechpartner, der auch vor Antritt des Semesters zur Verfügung stand und mich bei der Kurswahl betreut hat. Während des Semesters hat das International Office viele Veranstaltungen organisiert, z.B. den International Day bei dem sich die verschiedenen Länder und Universitäten vorgestellt haben. Neben dem International Office gibt es weitere Initiativen und Organisationen, die ein breites Angebot an kulturellen und sportlichen Aktivitäten anbieten.

Das Universitätssystem in Mexiko unterscheidet sich stark von dem, deutscher Universitäten, vor allem in Bezug auf die Anwesenheitspflicht und Größe der Klassen. Verglichen mit deutschen Universitäten ist das Niveau der UPAEP niedriger, auch wenn der Aufwand während des Semesters deutlich höher ist und man bereits während Abgaben und Hausaufgaben abgeben musste, die in die Bewertung miteingegangen sind. Neben fachlichen Kursen habe ich den „Avanzado-Spanischkurs“ belegt. Dieser findet täglich statt und nimmt dadurch relativ viel Zeit in Anspruch, allerdings würde ich es jedem weiterempfehlen, da es hilft das neugelernte Spanisch zu festigen.

Fazit

Zusammenfassend kann ich jedem ein Auslandssemester in Puebla empfehlen. Die Stadt gilt als eine der sichersten Städte Mexikos und durch die hohe Anzahl der Universitäten und somit auch Austauschstudenten, gibt es sehr viele Möglichkeiten für Austauschstudenten, was sich unter anderem im Angebot der Reise- und Wohnmöglichkeiten widerspiegelt. Mexiko ist ein sehr vielfältiges und schönes Land und der Arbeitsaufwand der UPAEP ist so gemessen, sodass man die Wochenenden stets für Reisen nutzen kann. Dies gibt einem die Möglichkeit viel vom Land zu sehen und die mexikanische Kultur kennenzulernen. Zusätzlich wird in Puebla ein sehr klares Spanisch gesprochen, sodass es sich gut eignet, um Spanisch zu lernen.